

**Protokoll der Sitzung des
„Verein(s) der Freunde und Förderer der Grundschule Emmelshausen e.V.“
am 10.02.2016**

Ort: Grundschule Emmelshausen

Zeit: 15.00 – 16.00 Uhr

Anwesende: Tanja Petry-Berg, Ruth Dötsch, Petra Dobritz, Susanne May, Jutta Christ
Susanne Knizia, Stephan Sauer

TOP 1

Finanzielle Angelegenheiten

Rücklagen

Bezüglich der zu bildenden Rücklagen hat sich Ruth Dötsch dankenswerter Weise erkundigt und erfahren, dass wir auf jeden Fall eine Rücklage für eine bestimmte Anschaffung bilden müssen. Allerdings kann diese, falls die Anschaffung aus irgendwelchen Gründen nicht erfolgt (z.B. falls der Schulträger die Genehmigung nicht erteilt), zugunsten eines anderen Projektes/Anschaffung umgewandelt werden.

Außerdem können bei Bedarf immer wieder Mittel aus der Rücklage für laufende Sachen entnommen werden.

Guthaben Förderverein

Laufendes Konto	12.169 Euro
Sparkonto	3.000 Euro

Wichtiger Hinweis:

Ab einem Guthaben von 10.000 Euro kann die Gemeinnützigkeit aberkannt werden

Spendenbescheinigung

Für Tombolaspenden, insbesondere Sachspenden kann keine Spendenbescheinigung ausgestellt werden.

TOP 2

Lesung eines Autors

Frau Knizia teilte mit, dass Frau Tesch von der Bücherei bis Mittwoch eine Interessenbekundung der Schule für Lesungen eines Autors benötigt, um diese rechtzeitig beim Bibliotheksverband zu beantragen. Alle 12 Klassen haben zugestimmt.

Die Schule müsste nur die Kosten für die Lesung übernehmen. Reisekosten etc. werden vom Bibliotheksverband übernommen.

Maximale Kosten für alles bis ca. 700 Euro.

Von Frau Tesch wurde der Autor Fabian Lenk empfohlen. Von ihm sind Bücher wie z. B. Dino Terra, Samba Kicker... erschienen. Welcher Autor letztendlich kommen wird, kann sie natürlich nicht entscheiden.

Jeder Schüler soll einen Beitrag von 1,00 Euro zahlen, um eine gewisse Wertschätzung zu erreichen.

Die Anwesenden fassten einstimmig den Beschluss, die Lesung mit einem Betrag in Höhe von max. 700 Euro zu bezuschussen.

TOP 3

Gewaltprävention/Sozialkompetenz

In einer vorangegangenen Sitzung wurde die Durchführung von Kursen in Sachen Gewaltprävention/Selbstbehauptung angeregt.

Hier wurde bereits Nicole Schneider angesprochen, da diese entsprechenden Kurse gemeinsam mit Anja Busch anbietet.

Herr Sauer steht im Kontakt mit einem Herrn Wohlgemuth, der für den Sportbund Rheinland auch entsprechende Kurse leitet. Der Sohn von Ruth Dötsch hat früher einmal an einem Kurs mit ihm teilgenommen. Dieser Kurs war privat organisiert. Ein solches Vorgehen wäre auch hier durchaus möglich.

In diesem Zusammenhang wurde auch Ulrike Nickau erwähnt, eine sehr engagierte Erzieherin im Waldkindergarten, die zur Streitschlichtung nach dem Bensberger Mediationsmodell anleitet. Von Lehrern aus der Grundschule wird berichtet, dass Waldkindergartenkinder schon mit einem gewissen Basiswissen bzgl. der Streitschlichtung in die Schule kommen und so eine gute Streitkultur bereits in der ersten Klasse entstehen konnte. Diese werde von den anderen Schülern übernommen.

In der Zeit ihrer Ausbildung zu diesem Modell hat Frau Nickau auch an der Grundschule Emmelshausen gearbeitet. Die Schüler haben ihr Angebot rege in Anspruch genommen.

Frau Knizia berichtet von einer Schule, in der es eine Streitschlichtungsecke gibt.

Jutta Christ regte an, die Grundlagen auch in anderen Kindergärten zu legen, damit in der Schule darauf aufgebaut werden kann. Dies liegt natürlich nicht im Ermessen der Schule und bleibt erst einmal nur eine Idee. Vielleicht wäre es denkbar ein solches Vorgehen anzuregen.

Für die Schüler wäre es wichtig, entsprechende Kurse und Angebote regelmäßig und immer wieder anzubieten, damit sich das Erlernete auch festigen kann.

Jutta Christ informiert sich über entsprechende Angebote und Kosten, um evtl. in weitere Planungen einsteigen zu können.

Der Förderverein ist grundsätzlich bereit, die Gewaltprävention/Sozialkompetenz mit einem Betrag in Höhe von 2.000 Euro zu unterstützen

TOP 4

Multifunktionsanlage

Beschlussfassung

Das Wichtigste zuerst:

Die Anwesenden fassten einstimmig den Beschluss, die Multifunktionsanlage mit einem Betrag in Höhe von 8.000 Euro zu unterstützen.

Vorgehensweise

Rücklage bilden

Für die Multifunktionsanlage wird eine zweckgebundene Rücklage in Höhe 8.000 Euro gebildet.

Sammlung von Antragsunterlagen

Um dies zu belegen, müssen dem Antrag entsprechende Unterlagen beigelegt werden (z. B. Auszüge aus entsprechenden Schriftstücken, Kostenvoranschläge,...)

- Bereits in 2014 wurde der Kostenvoranschlag mit der Haushaltsplanung 2014 von der Grundschule an die Verbandsgemeindeverwaltung übermittelt.
- Können Unterlagen der Schule bereitgestellt werden, die die Planung des Vorhabens belegen?
- Unterlagen aus dem Prospekt von Kübler-Sportgeräte
- Beim Fußballverband Rheinland anfragen, welche Kosten für einen solchen Platz zu erwarten sind.
- Liegen Beschlüsse des Verbandsgemeinderates vor?
- Schulträger hat mündliche Zusage bereits im November 2014 gegeben.

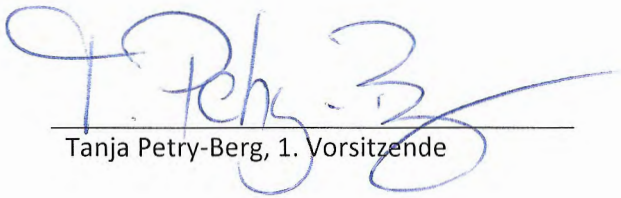
Anfragen an entscheidende Stellen

Gemeinsam mit dem Schulelternbeirat sollte eine Anfrage an die

1. Verbandsgemeindeverwaltung
2. Parteien
3. ADD
4. Schulleitung z. Ktn.

gestellt werden, wie weit die Entscheidung gediehen ist. Hier sollten Unterlagen der Schule, die die Planung des Vorhabens belegen, hinzugefügt werden.

In dieser Anfrage sollte ebenfalls erwähnt werden, dass die zweckgebundene Rücklage zugunsten der Multifunktionsanlage für 2-3 Jahre gebildet werden kann und gegenüber dem Finanzamt mit Unterlagen belegt werden muss.



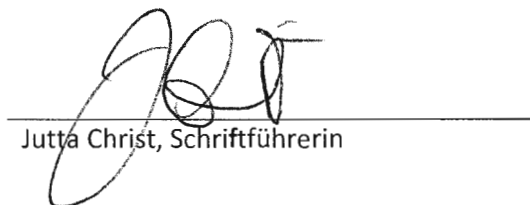
Tanja Petry-Berg, 1. Vorsitzende



Ruth Dötsch, 2. Vorsitzende



Petra Dobritz, Kassiererin



Jutta Christ, Schriftführerin